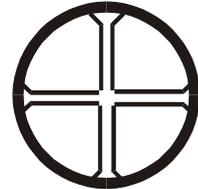


P F A R R B R I E F

**DEUTSCHSPRACHIGE
KATHOLISCHE GEMEINDE
ST. MICHAEL ATHEN**

Odos Ekalis 10 ❖ GR - 145 61 Kifissia
Tel.: (+30) 210 6252 647 ❖ Fax: (+30) 210 6252 649
E-Mail: stmichael-ath@outlook.com
Homepage: <http://www.dkgathen.net>



Oktober 2021

Nummer 10



*Gebet von Papst Pius XII. zur Eröffnung des Marianischen Jahres
8. Dezember 1953*

„Ergriffen vom Glanz Deiner himmlischen Schönheit
und getrieben von den Nöten der Gegenwart
suchen wir Zuflucht in Deinen Armen,
Unbefleckte Mutter Christi und unsere Mutter, Maria.
Voll Vertrauen hoffen wir, in Deinem liebenden Herzen
die Erhörung unseres innigen Flehens zu finden
und den sicheren Port inmitten der Stürme, die uns von überallher umtoben.

Wiewohl entmutigt durch Schuld und niedergedrückt von unendlichem Leid,
bewundern und preisen wir den unvergleichlichen Reichtum der hohen
Vorzüge,
mit denen Gott Dich vor allen anderen Geschöpfen überreich
ausgestattet hat, vom ersten Augenblick Deiner Empfängnis an
bis zu dem Tage, an dem er Dich in den Himmel aufnahm
und zur Königin des Weltalls krönte.

Du lauterer Quell des Glaubens, betaue unseren Geist mit den
ewigen Wahrheiten. Du wohlduftende Lilie jeder Heiligkeit,
durchdringe unsere Herzen mit Deinem himmlischen Wohlduft.
Du Siegerin über das Böse und den Tod,
flöße uns tiefen Abscheu vor der Sünde ein, die die Seele für Gott
verabscheuungswürdig und zur Sklavin der Hölle macht.
Du Auserwählte Gottes, höre auf das flehentliche Rufen, das in diesem Dir
geweihten Jahr aus jedem gläubigen Herzen zu Dir emporsteigt.
Neige Dich über unsere schmerzenden Wunden, ändere den Sinn der Bösen,
trockne die Tränen der Bedrängten und Unterdrückten, stärke die Armen und
Demütigen, lösche aus den Hass, mildere die harten Sitten, bewahre in
unserer Jugend die Blüte der Reinheit, beschirme die heilige Kirche und
bewirke, dass alle Menschen die Schönheit der christlichen Tugend
erfassen. In Deinem Namen, der im Himmel in voller Harmonie erklingt,
sollen die Menschen innwerden, dass sie Brüder sind und die Völker
Glieder einer einzigen Familie, über der die Sonne eines allumfassenden
und wirklichen Friedens leuchten möge.

Nimm auf, süßeste Mutter, unser demütiges Gebet
und erlebe uns vor allem, dass wir dereinst,
vereint mit Dir in der Seligkeit, vor Deinem Throne jenen Lobgesang
wiederholen können, der heute auf Erden um Deine Altäre erklingt:
Ganz schön bist Du, Maria, Du Ruhm, Du Freude, Du Ehre unseres Volkes.
Amen.”

Liebe St. Michaelsgemeinde, liebe Freunde der Pfarrei!

Am 7. Oktober feiern wir das Fest des Rosenkranzes, das am Anfang als „Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Siege“ gefeiert wurde. Der Gedenktag wurde von Papst Gregor XII. im Jahr 1572 festgelegt, als Dank für den Sieg der christlichen Flotte (die „Heilige Liga“) in der Seeschlacht von Lepanto, in der Nähe des heutigen Nafpaktos, die sich in diesem Jahr zum 450. Mal jährt. Das Fest wurde später zu „Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz“ umbenannt.

Auch die Befreiung Österreichs von der russischen Besatzungsmacht im Jahr 1955 verdanken Gläubige dem Rosenkranzgebet und den Bittprozessionen, an denen hunderttausende Menschen in Wien teilgenommen haben.

Die Muttergottes wurde seit Jahrhunderten als „Maria, Hilfe der Christen“ verehrt. Im Dogma der Unbefleckten Empfängnis finden wir sie als „Siegreiche Königin der Welt“.

Der Rosenkranz hat jahrhundertlang viele Menschen, Familien, Gemeinschaften und Gemeinden begleitet. Er hat Menschen geholfen im inneren Kampf siegreich zu sein.

Durch das Rosenkranzgebet haben Menschen nicht nur Schutz und Hilfe in ihren Nöten von der Muttergottes erfahren, sondern sie wurden zu Christus geführt. Im betrachtenden Gebet des Rosenkranzes erleben wir das Leben der hl. Familie, das Leben Jesu. Es ist ein biblisches Gebet. Nicht nur die Gebete – Vater unser und Gegrüßet seist du Maria (mit dem Gruß des Engels und der Elisabeth) sind vom Neuen Testament – sondern auch in den Geheimnissen, die wir betrachten geht es um Jesus, um Seine Menschwerdung, die Verkündigung des Himmelreichs, Seine Passion und Seine Auferstehung. Wir betrachten das Geheimnis der Aussendung des Hl. Geistes, des Wirkens durch den Hl. Geist, der Krönung der Gottesmutter. Wir betrachten die Geheimnisse unseres Heils.

So wird das Rosenkranzgebet zum Akt des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe. Der Rosenkranz wird auch „Schule des Glaubens“, „Schule der Liebe“ genannt. Dieses Gebet ist zugleich Anbetung.

Das Rosenkranzgebet ist auch gut für die Sammlung, in einer Welt wo Lärm und Informationsflut immer mehr werden. Das wiederholende Gebet bringt uns zur Sammlung, zum Innehalten und zum Ausruhen, weg vom hetzerischen Lauf des Alltags.

In den letzten Jahrhunderten haben Päpste oft auf die Wichtigkeit des Rosenkranzgebetes hingewiesen. Allein Papst Leo XIII hat 12 Enzyklika und 5 Apostolische Schreiben über den Rosenkranz verfasst. Auch in den Botschaften der Muttergottes ist immer wieder die Aufforderung zum Gebet und besonders zum Rosenkranzgebet für den Frieden in der Welt und für die Bekehrung der Sünder.

Lasst uns in diesem besonderen Monat den Rosenkranz in die Hand nehmen. Lasst uns beten und das Leben Jesu betrachten. Falls wir dieses schöne Gebet verlernt haben, fangen wir mit einem Gesätzchen an, und versuchen wir immer ein bisschen mehr, immer inniger, mit Maria das Heilswirken Jesu zu verinnerlichen.

Ich empfehle Sie dem Schutz der Muttergottes und wünsche Ihnen einen gesegneten Monat.

Pfarrer Raffi Sakayan



GOTTESDIENSTORDNUNG

Deutschsprachige Katholische Gemeinde
Kapelle der Schwestern von Mutter Teresa
Katholische Kathedrale Ag. Dionysios
Armenisch-Katholische Kirche

Odos Ekalis 10
Odos Aimonos 79
Odos Panepistimiou
Odos Rene Pyo 2

Beichtgelegenheit vor und nach jeder hl. Messe

Gebetsanliegen des Hl. Vaters für den Monat Oktober

Beten wir, dass alle Getauften für das Evangelium eintreten und bereit sind für die Sendung eines Lebens, das die Freude an der Frohen Botschaft ezeugt.

Oktober 2021

Fr	1.	Hl. Theresia vom Kinde Jesus, Herz-Jesu-Freitag	09:00, stille Anbetung, hl. Messe	Kifissia
Sa	2.	Heilige Schutzengel	18:00, hl. Messe	N. Kosmos
So	3.	27. Sonntag im Jahreskreis, Erntedank	10:00, hl. Messe	Kifissia
Mo	4.	Hl. Franz von Assisi		
Di	5.	Hl. Faustina		
Mi	6.	Hl. Bruno		
Do	7.	Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz	10:30, Rosenkranz	Kath. Kathedrale
Fr	8.			
Sa	9.	Hl. Dionysius und Gefährten, hl. Johannes Leonardi		
So	10.	28. Sonntag im Jahreskreis	10:00, hl. Messe	Kifissia
Mo	11.	Hl. Johannes XXIII		
Di	12.			
Mi	13.	Hl. Kolomann		
Do	14.	Hl. Kallistus I.	10:30, Rosenkranz	Kath. Kathedrale
Fr	15.	Hl. Theresia von Jesus (von Ávila)		
Sa	16.	Hl. Hedwig von Andechs, hl. Gallus, hl. Margareta Maria Alacoque		
So	17.	29. Sonntag im Jahreskreis	10:00, hl. Messe	Kifissia
Mo	18.	Hl. Lukas		
Di	19.	Hl. Johannes de Brébeuf, hl. Isaak Jogues und Gefährten		
Mi	20.	Hl. Wendelin		
Do	21.	Hl. Ursula und Gefährtinnen, sel. Karl aus dem Hause Österreich	10:30, Rosenkranz	Kath. Kathedrale
Fr	22.	Hl. Johannes Paul II.		
Sa	23.	Hl. Johannes von Capestrano		

So	24.	30. Sonntag im Jahreskreis	10:00, hl. Messe	Kifissia
Mo	25.			
Di	26.		09:00, hl. Messe	Kifissia
Mi	27.			
Do	28.	Hl. Simon und hl. Judas	10:30, Rosenkranz, hl. Messe	Kath. Kathedrale
Fr	29.		09:00, hl. Messe	Kifissia
Sa	30.		18:00, hl. Messe	N. Kosmos
So	31.	31. Sonntag im Jahreskreis	10:00, hl. Messe	Kifissia

November 2021, Vorschau

Mo	1.	Allerheiligen	10:00, hl. Messe	Kifissia
Di	2.	Allerseelen	10:00, hl. Messe	Kifissia
Mi	3.			
Do	4.	Hl. Karl Borromäus	10:30, Rosenkranz, hl. Messe	Kath. Kathedrale
Fr	5.	Herz-Jesu-Freitag	09:00, stille Anbetung, hl. Messe	Kifissia
Sa	6.	Hl. Leonhard	18:00, hl. Messe	N. Kosmos
So	7.	32. Sonntag im Jahreskreis	10:00, hl. Messe	Kifissia
Mo	8.			
Di	9.	Weihetag der Lateranbasilika	09:00, hl. Messe	Kifissia
Mi	10.	Hl. Leo der Große		

Weitere Gottesdienstordnungen

Katholische Kathedrale

Wochentage: 7:30 und 18:30, Griechisch

Sonntag: 7:30, 9:30, 11:00, Griechisch

18:30, Englisch

Missionarinnen der Nächstenliebe

Aimonos 79

Montag: 7:00, Englisch

Hl. Joh. Täufer, 11 Papanastasiou, Psychiko

Sonntag: 10:00, Griechisch/ 18:30, Englisch

Fr, 09.07. 18:30 Griechisch

Hl. Paulus

Kokkinaki 4, Kifissia

Sonntag: 11:30, Englisch

Zum Nachdenken

(aus der Enzyklika „*Recurrens Mensis October*“, von Papst Paul VI., 7. Oktober 1969)

„Das Evangelium lehrt uns. Die Gottesmutter fühlt mit den Nöten der Menschen. In Kanaa zögert sie nicht, für die Freude der eingeladenen Hochzeitsgäste ihre Fürsprache ein zu legen (Joh 2, 15). Wie sollte sie jetzt nicht eintreten für den Frieden, dieses so kostbare Gut, wenn wir es verstehen, sie aufrichtigen Herzes darum zu bitten?

Das Konzil hat uns in Erinnerung gerufen: Die Allerseligste Jungfrau setzt bei ihrem Sohne ihre Fürsprache für ihre Kinder auf dieser Erde fort (*Lumen Gentium*, 62). Auf ihren ganz schlichten Hinweis, „sie haben keinen Wein mehr“, hat Christus in großzügiger Weise geantwortet. Wie sollte er nicht die gleiche Freigebigkeit auf eine andere Bitte offenbaren: „Sie haben keinen Frieden“?

Unser Gebet für den Frieden

Wenn es jeder verstehen muss, „nach dem Maße seiner Kräfte und seiner Fähigkeiten“ (Enzyklika *Populorum progressio*, 75) für die Gerechtigkeit und den Frieden in der Welt tätig zu sein, wird es jedem Christen ein Herzensanliegen sein, Maria zu bitten, mit uns und für uns zu flehen, dass uns jener Friede gewährt wird, den uns allein der Herr geben kann. Noch mehr, wenn wir die Geheimnisse des Rosenkranzes betrachten, werden wir nach dem Beispiel Mariens im liebenden, steten Umgang mit Jesus und den Geheimnissen seines Erlöserlebens lernen, friedliebende Menschen zu werden.

Alle, alle Kinder Gottes sollen beten:

- die Kinder und die Jugendlichen, deren Zukunft bei den Umwälzungen, die die Welt erschüttern, auf dem Spiele steht. Eltern und Erziehern wie allen Priestern soll es ein Anliegen sein, aus ihnen betende Menschen zu machen;
- die Kranken und die alten Menschen, die bisweilen so mutlos sind, weil sie scheinbar unnütz sind. Mögen sie die mächtige Kraft des Gebetes wiederentdecken. So werden sie liebende Menschen werden, die in friedlicher Weise andere auf die Quellen des Friedens hinlenken;
- die Erwachsenen, die sich den ganzen langen Tag mühevoll abplagen. Ihre Mühen werden mehr Frucht bringen, wenn sie von einem Leben des Gebetes getragen werden (*Dogm. Konstitution Lumen Gentium*, 21). Wenn sie Umgang mit der Gottesmutter pflegen, werden sie Jesus besser kennen lernen und lieben. So viele unserer Väter haben im Glauben hieran ihre beglückende Erfahrung gemacht;
- die geweihten Seelen, deren Leben so eng mit dem Leben Christi verbunden sein müsste wie ein Widerschein seiner Botschaft der Liebe und des Friedens;
- die Bischöfe und die Priester, ihre Mitarbeiter. Ihnen obliegt die besondere Mission, „im Namen der Kirche für das ganze ihnen anvertraute Gottesvolk wie für die gesamte Welt zu beten“ (*Dekret Presbyterorum ordinis*, 5). Wie könnten sie sich nicht im tiefsten Grund ihres Betens mit dem Flehen Mariens vereinigen?“

Aus dem Leben der Pfarre

Mit großer Freude konnten wir in diesem Jahr, am 26. September unser Patronatsfest feiern. Die Freude war umso größer, als am Ende der hl. Messe das Dekret unseres neuen Erzbischofs Msgr. Theodoros Kontidis verlesen wurde, mit dem der Erzbischof uns wieder als Pfarre errichtet hat.

Um 10:00 Uhr feierte der Apostolische Nuntius Erzb. Savio Hon Tai-Fai die hl. Messe und hielt die Predigt. Msgr. Hans Brabeck, P. Thierry von der Universität Santa Croce in Rom und unser Pfarrer Raffi Sakayan konzelebrierten mit dem Erzbischof.



Unsere Organistin
Frau Carla
Geisenberger-
Samara und Herr
Adam Buchholz

sorgten beim Gottesdienst mit einer guten Auswahl von Liedern für eine festliche Stimmung.



Zum Gottesdienst erschienen zahlreiche Mitglieder unserer Gemeinde, sowie Sr. Dorothea und Sr. Theodosia von den Pammakaristos Schwestern, Mitglieder der Evangelische Kirche Deutscher Sprache in Griechenland. Vertreten war die Universität Santa Croce in Rom durch P. Thierry und die Gruppe, die er begleitet hat.



Anwesend waren die Leiterin der evangelischen Seemannsmission, Diakonin Reinhild Dehning, Vorstandsmitglied des evangelischen Diakonievereins Herr Volker Klar, die Leiterin des

evangelischen Altenheimes „Haus Koroneos“, Frau Tanja Nettersheim und ihre Mitarbeiterinnen, die Vorsitzende des ökumenischen Weihnachtsbazars, Frau Ute Dürrbaum sowie die Mitglieder des Weihnachtsbasar-Komitees, die Leiterin der Deutschen Schule Athen, Frau Annedore Dierker, die Leiterin der Kultur- und Pressereferate der Deutschen Botschaft, Frau Sonja Bohnet.

Nach der hl. Liturgie beehrten uns noch Erzpriester Dimitrios Nikou von der orthodoxen Metropole und der neue Pfarrer der Evangelische Kirche Deutscher Sprache in Griechenland Peter Oßenkop.

Nach dem Gottesdienst standen zur Auswahl Bratwurst, Leberkäs, Sauerkraut, diverse Salate, Berliner, Kuchen und Kaffee, Wein und Bier. Auch die Lotterie konnte dieses Jahr wieder stattfinden; unter anderem hatten wir zwei Flugtickets der Aegean Airlines.

Wir möchten allen danken die zum Gelingen des Patronatsfestes beigetragen haben.

Ein großer Dank and die Spender, deren Namen im nächsten Pfarrbrief veröffentlicht werden.



VERANSTALTUNGEN UND NACHRICHTEN

**Auf Grund von Regelungen betreffend Covid-19
können Veranstaltungen und Termine kurzfristig bekannt gegeben, abgesagt
oder geändert werden. Dies gilt auch für die Gottesdienste.
Wir bitten um Ihr Verständnis**

Gottesdienste

Wenn in unserer Gemeinde keine Eucharistie gefeiert wird, können Sie den Gottesdienst in der katholischen Kathedrale oder in der Kirche des hl. Johannes des Täufers oder in der Kapelle des hl. Paulus mitfeiern. Die Gottesdienstordnung dieser Kirchen finden Sie im Pfarrbrief auf der Seite 5.

Veranstaltungen

Wir alle hoffen, dass die Pandemie-Situation uns erlauben wird in diesem Jahr unseren geliebten Weihnachtsbasar durchführen zu können.

Ökumenischer Weihnachtsbasar, 27.-28. November 2021

Die Mitglieder des Basarkomitees haben mit neuem Eifer angefangen den Basar für dieses Jahr zu planen. Wir wissen wie viel Zeit und Energie in der Planung und Realisierung dieses Events steckt. Deswegen laden wir Sie herzlichst ein das Komitee tätig zu unterstützen.

Unterstützung unserer Pfarre

Aufgrund der Coronapandemie hat unsere Gemeinde finanzielle Einbußen. Wir haben dankenswerter Weise für die vielfältigen Aufgaben unserer Pfarrei stets auch finanzielle Unterstützung erhalten. Wir möchten wieder herzlich um Spenden für unsere Pfarrei bitten, die im Pfarrbüro abgegeben oder an das Spendenkonto überwiesen werden können.

*Gemeindegkonto: Pfarrer Raffi Sakayan – IBAN: GR7101721830005183101508116
BIC/SWIFT: PIRBGRAA – Konto: 5183101508116*

DEUTSCHSPRACHIGE KATHOLISCHE GEMEINDE ST. MICHAEL

Odos Ekalis 10 • GR-145 61 Kifissia/Athen

E-Mail: stmichael-ath@outlook.com

Homepage: <http://www.dkgathen.net>

Tel.: +30 210 6252 647

Fax: +30 210 6252 649

Mobil: +30 690 791 8146

Bürozeiten: Di, Fr 10:00 – 12:00

**Sie können unseren Pfarrbrief auch vom Internet unter folgendem Link
herunterladen:**

<http://dkgathen.net/pfarrbriefe.html>

EVANGELISCHE GEMEINDE

	Odos Sina 66	Tel.: +30 210 3612 713
	106 72 Athen	Fax: +30 210 3645 270
	evgemath@gmail.com	
Sekretariat:	Odos Sina 66	Tel.: +30 210 3612 713
Bürozeiten:	dienstags-freitags	Fax: +30 210 3645 270
	10:00 – 12:30 Uhr	
Haus Koroneos:	Odos Pan. Kyriakou 7	Tel.: +30 210 6444 869
Seemannsmission:	Diakonin Reinhild Dehning	Tel.: +30 210 4287 566
	Postfach 80303	
	Botassi 60-62, 185 10 Piraeus	Mobil: +30 694 4346 119

ΜΗΝΙΑΙΟ ΠΕΡΙΟΔΙΚΟ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΟΦΩΝΗΣ
ΚΑΘΟΛΙΚΗΣ ΕΝΟΡΙΑΣ „ΑΓ. ΜΙΧΑΗΛ“ ΑΘΗΝΩΝ
Κωδικός 5915

Τεύχος αριθ. 388 • Οκτώβριος 2021 • Ιδιοκτήτης: Albert Büttner Verein
Εκδότης και υπεύθυνος κατά νόμον: Εφημέριος Raffi Sakayan
ΔΙΑΝΕΜΕΤΑΙ ΔΩΡΕΑΝ

ΜΗΝΙΑΙΟ ΠΕΡΙΟΔΙΚΟ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΟΦΩΝΗΣ ΚΑΘΟΛΙΚΗΣ
ΕΝΟΡΙΑΣ

„ΑΓ. ΜΙΧΑΗΛ“ ΑΘΗΝΩΝ

Οδός Εκάλης 10 □ 145 61 Κηφισιά

Τηλ.: (+30) 210 6252 647 □ Φαξ: (+30) 210 6252 649

E-Mail: dkgathen@otenet.gr

Homepage: <http://www.dkgathen.net>